

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Frau  
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt – Fax 432-8008  
52058 Aachen

Fraktion DIE LINKE  
im Rat der Stadt Aachen  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Räume 137 – 139  
52058 Aachen  
Telephon: 0241 / 432 7244  
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Aachen, 3. August 2021

**ANTRAG ZUR TAGESORDNUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES AM 15.9.2021**  
**Sachstandsbericht ›Zentrales Feuerwerk‹**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgendes Thema auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 15. September 2021:

*Sachstandsbericht ›Zentrales Feuerwerk‹*

**Begründung**

Viele Menschen feiern die Silvesternacht mit einem privaten Feuerwerk. Diese Tradition führt jedes Jahr zu zahlreichen schweren Verletzungen, Schäden an Gebäuden und einer enormen Luftverschmutzung. Unsere Fraktion beantragte aus diesem Grund am 15. Dezember 2020 die Organisation eines professionellen Feuerwerks durch die Stadt Aachen für den Jahreswechsel 2021/2022, angelehnt an beliebte Veranstaltungen wie *Rursee in Flammen*.

Aufgrund des notwendigen Vorlaufs zur Durchführung eines solchen Feuerwerks bitten wir um einen Sachstandsbericht..

Mit freundlichen Grüßen

Leo Deumens

Ellen Begolli

**Anlage:** Ratsantrag: Zentrales Feuerwerk (vom 15.12.2020)

Frau  
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt – Fax 432-8008  
52058 Aachen

Fraktion DIE LINKE  
im Rat der Stadt Aachen  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Räume 137 – 139  
52058 Aachen  
Telephon: 0241 / 432 7244  
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Aachen, 15. Dezember 2020

### **Ratsantrag: Zentrales Feuerwerk**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Rat möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, als attraktive Alternative zu gefährlichen und umweltschädlichen privaten Feuerwerken im kommenden Jahr ein professionelles Feuerwerk zu organisieren*
- 2. Anfang 2022 soll der Politik über Auswirkungen auf die Luftqualität und die Vermüllung der Stadt im Vergleich zu anderen Jahreswechselln berichtet werden*

### **Begründung**

Nach Schätzungen des Umweltbundesamtes verursacht das Silvesterfeuerwerk in einer Nacht so viel Feinstaub wie der Autoverkehr in drei Wochen emittiert. Dazu kommen jährliche Schreckensmeldungen über schwere Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern.

Um den Menschen die Möglichkeit zu geben, ein Feuerwerk genießen zu können, ohne hierbei die Luft, die Natur oder die eigene Gesundheit zu schädigen, halten wir ein professionelles Feuerwerk, wie es auch bei beliebten Veranstaltungen wie *Rhein oder Rursee in Flammen* praktiziert wird, für eine attraktive Alternative.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ellen Begolli